

Zug setzt sich für Kompromiss ein

Finanzen Der Kanton zahlt 2018 312 Millionen Franken in den Nationalen Finanzausgleich (NFA) ein. Das sind 29 Millionen weniger als in diesem Jahr (Ausgabe vom 21. Juni). Laut einer gestern verschickten Mitteilung der Finanzdirektion setzt sich der Kanton für eine «nachhaltig faire Reform» des NFA ein. Man setze auf den Kompromissvorschlag der Konferenz der Kantonsregierungen (KdK). «Wir erwarten, dass die anderen Kantone und der Bund diesen Kompromiss mittragen», heisst es in der Mitteilung weiter. Es ist das erste Mal seit 2008, dass der Kanton weniger in den nationalen Ausgleichstopf bezahlen muss. Dass Zug 2018 weniger in den Ressourcenausgleich einzahlen muss als im Vorjahr, ist dem Wegfall eines Einmaleffekts geschuldet, führt die Finanzdirektion in der Mitteilung weiter aus. (red)

Samantha Taylor
samantha.taylor@zugerzeitung.ch

Es ist alles ganz schnell gegangen: Gestern Morgen haben zwei Männer eine Bijouterie in der Zuger Einkaufsallee Metalli überfallen. Laut einer Mitteilung der Zuger Polizei haben die beiden Männer das Uhren- und Schmuckgeschäft kurz nach 9 Uhr betreten. Sie überwältigten die Angestellte, die sich zu diesem Zeitpunkt alleine im Geschäft befand, und fesselten sie. Die Frau wurde dabei leicht verletzt und hat einen Schock erlitten. Die unmaskierten Täter verwendeten keine Waffen. «Sie haben die Angestellte mit reinem Körpereinsatz überwältigt», sagt

Frank Kleiner, Mediensprecher der Zuger Polizei. Anschliessend entwendeten die beiden Männer zahlreiche Schmuckstücke und flüchteten zu Fuss Richtung Bahnhof.

Die Zuger Polizei wurde direkt aus dem Schmuckgeschäft über den Überfall informiert. Die Fahndung sei sofort eingeleitet worden. «Unsere Einsatzkräfte waren schon innert kürzester Zeit vor Ort», sagt Kleiner. Einer der beiden Männer konnte dann auch nach einer kurzen Verfolgung an der Gotthardstrasse in der Nähe des Bahnhofs gestoppt und verhaftet werden. Es handelt sich um einen 35-jährigen Serben. Zudem wurde eine Tasche mit Diebesgut bei ihm sicherge-



Die Polizei sucht nach diesem Mann.

Bild: Zuger Polizei (Zug, 24. August)

stellt. Ob sich in der Tasche alle gestohlenen Gegenstände aus dem Schmuckgeschäft befinden und wie hoch der Wert der gestohlenen Waren ist, kann Kleiner nicht sagen. All das sei Gegenstand der aktuellen Ermittlungen und Abklärungen.

Haben sie das Gebiet ausgekundschaftet?

Der zweite mutmassliche Täter befindet sich noch auf der Flucht. Die Polizei arbeitet «mit Hochdruck» daran, den Mann zu finden. Er wird als Südländer beschrieben. Zur Tatzeit trug er einen olivgrünen Langarmpullover und ein dunkles, eventuell blaues, Baseball-Cap. Er ist Bartträger und wurde nach dem Über-

fall im Zuger Bahnhof gesehen, wie eine entsprechende Kameraaufnahme aus dem Bahnhof zeigt (siehe Foto). Ob der Mann mit dem öffentlichen Verkehr, zu Fuss oder mit dem Auto unterwegs ist, ist nicht bekannt.

Die Zuger Polizei sucht Zeugen, die Angaben zu den Männern oder dem Überfall machen können. «Es ist durchaus möglich, dass die mutmasslichen Täter die Gegend vorgängig ausgekundschaftet haben», sagt Frank Kleiner. Darum bittet die Polizei alle Personen, die gestern Morgen rund um den Stadtzuger Bahnhof, die Baarerstrasse oder das Metalli etwas ungewöhnliches bemerkt haben, sich zu melden unter Telefon 0417284141.

Satter Sound aus der Schweiz und aus Deutschland

Zug In der Altstadt begann gestern die 26. Jazz Night mit Melodien von Michael Jackson und Ländler – was für ein Kontrast. Auch heute Abend lockt ein reiches Programm.

Die Gewitterwolken stehen wieder schwer am Spätsommerhimmel, und es ist Zeit für das Musikalische Highlight der Zuger Altstadt – die Jazz Night. Gestern mit viel Schweizer und deutscher Musik. Eröffnet hat den Abend auf dem Landsgemeindeplatz Rüdiger Baldaufs Jackson trip aus Deutschland, die Michael Jacksons Musik in stark reduzierter Form neu aufleben lassen. Der Trompeter und Frontmann Rüdiger Baldauf übersetzt die teils eingängigen Themen auf sein Instrument und garniert sie mit Effektgeräten. Das ist gut gespielt, die geballte Wucht des King of Pop will dabei aber nicht richtig aufkommen.

Auch die Zuger Musikschule mischt dieses Jahr wieder kräftig mit und zeigte am Gerbiplatz Workshopkonzerte ihrer Instrumentalschüler sowie Ausschnitte aus dem Repertoire ihrer Gesangsschüler. Gleichzeitig spielte der junge Zuger Musiker Julian von Flüe mit Corinne Renggli und Band am Schwanenplatz. Die Musiker rund um den virtuosen Akkordeonisten Von Flüe spielen traditionelle und moderne Volksmusik und geben dem facettenreichen Abend ihre ganz eigene Note mit. Und natürlich war der obligate Dauer-gast Dave Feusi & The Groove Gang mit der unverkennbaren Stimme von Freda Goodlett aus



Rüdiger Baldaufs Jacksontrip: eine Hommage an den King of Pop.

Bild: Stefan Kaiser (Zug, 24. August 2017)

den USA wieder mit von der Partie. Mit ihrem kräftigen Funk-sound und der strahlenden Goodlett gelang es ihnen auch gestern wieder, die tanzfreudi-

gen Musikliebhaber in jedem Schlechtwettermuffel zu wecken.

Die Konzerte auf den Plätzen wurden zwar um 23 Uhr still, aber die traditionelle Round

Midnight Jamsession im Restaurant Schiff verköstigte die Besucher noch bis in die frühen Morgenstunden mit Live-Jazz. Eröffnet wurde sie vom Hammond

Trio Organ-X um den Zuger Gitarristen Roberto Bossard, die zusammen mit Roland von Flüe auch am Fischmarkt spielten. Heute geht die Jazz Night in die

zweite Runde und verspricht mit der französisch-amerikanischen Electroswing Truppe Ginko einen lauten Schlussknall. Das Quintett spielt swingige Klarinettenläufe auf treibende Electro-beats, über welche die Sängerin und Tänzerin Nicolle Rochelle nicht nur anständige Lieder singt.

Halbgeheimer Spezialgast

Ein etwas weniger lauter Leckerbissen dürfte das Singer-Songwriter-Gespann Akim vs. Eamonn werden, das sich im Musikerwettbewerb um die Gunst des Publikums bemüht. Die beiden Gitarristen und Sänger suchen, sich in ihrem gemeinsamen Genre zu übertrumpfen und spielen im Felsenkeller. Ausserdem hat das Organisationskomitee der Jazz Night für heute einen ausserplanmässigen Spezialgast angekündigt: Silvie Rider-Young. Eine «international anerkannte Sängerin, Komponistin und Pianistin» schreiben die Organisatoren auf ihrer Homepage. Zusammen mit Dani Meyer spielen die beiden ein «ganz ausserordentliches Blues-Paket». Wo und wann genau dieser Geheimtipp zu finden sein wird, bleibt aber ungewiss. Da bleibt nur das Schmökern vor Ort.

Wolf Meyer
redaktion@zugerzeitung.ch

ANZEIGE

19. Zugerberg Anlageforum für Privatpersonen «Ausblick Wirtschaft und Kapitalmärkte»

In Europa haben sich in den vergangenen Monaten die Nachrichten aus der Wirtschaft laufend verbessert. Europa wächst und profitiert dabei überdurchschnittlich vom kräftigen Wachstum in Indien und China. Die europäischen Unternehmen verzeichneten im letzten Quartal die beste Gewinnssaison seit 10 Jahren, und die Europäische Zentralbank denkt laut über ein Ende der ultraexpansiven Geldpolitik nach.

Was bedeutet dies für die Zinsen und die Obligationenmärkte, auch in der Schweiz? Wie geht es nach dem jüngsten Anstieg an den Aktienmärkten weiter? Ist die Rallye nach dem zweitlängsten Anstieg in der Geschichte zu Ende, oder kann der Anstieg noch lange anhalten? Wie positionieren wir uns in diesem Umfeld?

Wir freuen uns, Ihnen im Rahmen unserer Veranstaltungsreihe einen weiteren spannenden Anlass anbieten zu können. Nutzen Sie

die Chance, Themen, die Sie beschäftigen, mit den Referenten beim anschliessenden Stehdinner bzw. Stehlunch zu diskutieren.

Das 19. Zugerberg Anlageforum für Privatpersonen findet am Domizil der Zugerberg Finanz AG, Lüssiweg 47, 6301 Zug, statt. Die Veranstaltung wird insgesamt an drei Terminen durchgeführt. Die Inhalte der Veranstaltungen sind identisch.

Abendveranstaltung am Dienstag, 19. September 2017
19.00 bis ca. 20.30 Uhr, Türöffnung ist um 18.30 Uhr

Mittagsveranstaltung am Donnerstag, 21. September 2017
11.30 bis ca. 13.00 Uhr, Türöffnung ist um 11.00 Uhr

Abendveranstaltung am Donnerstag, 21. September 2017
19.00 bis ca. 20.30 Uhr, Türöffnung ist um 18.30 Uhr



Ihre Referenten (v.l.): Timo Dainese, Gründer und Geschäftsführender Partner der Zugerberg Finanz AG; Prof. Dr. Maurice Pedergnana, Professor für Banking & Finance (HSLU) und Chefökonom der Zugerberg Finanz AG.

Bitte melden Sie sich bis spätestens am **18. September 2017** per E-Mail an anlass@zugerberg-finanz.ch oder per Telefon 041 769 50 21 an. Die Teilnahme ist kostenlos. Parkplätze sind vorhanden. Weitere Informationen finden Sie unter www.zugerberg-finanz.ch.



ZUGERBERG FINANZ
AKTIENGESELLSCHAFT